

Artenschutzrechtliche Potentialabschätzung

zum Vorhaben

BBP Nr. 18 "NORMA Leopoldsbrunnen" in der Stadt Stadt Dömitz

Entwurf

Bearbeiter: Ing.-Büro Ellmann/Schulze GbR
 Hauptstr. 31
 16845 Sieversdorf
 Dipl.-Ing. Susanne Geitz
 Dr. B. Schulze



.....

Dipl.-Ing. Susanne Geitz

Stand: 07/21019
aktualisiert: 24.02.2020

Inhalt

1	Veranlassung und Gesetzesgrundlagen	3
2	Datengrundlage	3
2.1	<i>Biotopausstattung</i>	<i>4</i>
2.2	<i>Faunistische Datengrundlage</i>	<i>12</i>
2.2.1	<i>Relevante Arten in M-V</i>	<i>12</i>
2.2.2	<i>Daten des LUNG / Kartenportal Umwelt</i>	<i>12</i>
3	Kurzbeschreibung der Vorhaben	14
4	Artenschutzfachliche Relevanzprüfung	15
4.1	<i>Gefäßpflanzen</i>	<i>15</i>
4.2	<i>Wirbellose</i>	<i>15</i>
4.3	<i>Fische</i>	<i>16</i>
4.4	<i>Amphibien</i>	<i>16</i>
4.5	<i>Reptilien</i>	<i>17</i>
4.6	<i>Säugetiere</i>	<i>17</i>
4.7	<i>Europäische Vogelarten nach Art. 1 und Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutzrichtlinie</i>	<i>18</i>
6	Zusammenfassung / Fazit	20

Anlagen

Anlage 1	Liste der in Mecklenburg-Vorpommern streng geschützten heimischen Tier- und Pflanzenarten (ohne Vögel) (Stand: 22.07.2015)
Anlage 2	Angaben zu den in Mecklenburg-Vorpommern heimischen Vogelarten, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, Fassung vom 6. August 2013

1 Veranlassung und Gesetzesgrundlagen

In der östlichen Ortslage an der Straße Leopoldbrunnen befindet sich ein Norma Lebensmittelmarkt. Dieser soll abgerissen und durch einen größeren Bau ersetzt werden.

Durch eine am 18.12.2007 in Kraft getretene Änderung der Artenschutzbelange im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) gelten Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 i.V. m. § 44 Abs. 5 BNatSchG für zulässige Vorhaben für europäische Vogelarten und Arten des Anhanges IV der FFH-Richtlinie („europarechtlich geschützte Arten“).

Das geplante Vorhaben mit Ausweisung von neuen Wohnbauflächen ist somit hinsichtlich Vorkommen und Gefährdung von europarechtlich geschützten Arten sowie allen streng geschützten Tier- und Pflanzenarten zu überprüfen.

Folgende Gesetzesgrundlagen bzw. Richtlinien dienen als Grundlage für den vorliegenden Fachbeitrag:

1. Richtlinie des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (79/409EWG) zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 807/2003 des Rates vom 14.04.2003 (Vogelschutzrichtlinie)
2. Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05.1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie), ABl. EG Nr. L 206, S. 7, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 29. September 2003 (Abl. EU Nr. L 284 S. 1). Seit dem 01.01.2007 in konsolidierter Fassung vorliegend.
3. Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434) geändert).
4. Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz - NatSchAG M-V) vom 23. Februar 2010, GVOBl. M-V 2010, S. 66, letzte berücksichtigte Änderung: mehrfach geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 436).

Ziel der artenschutzrechtlichen Prüfung ist es primär, ob das geplante Vorhaben bzw. die dem Vorhaben vorbereitenden Handlungen geeignet sind, diesen Arten gegenüber Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG auszulösen. Weiterhin erfolgt eine Ableitung von ggf. notwendigen artenschutzrechtlichen Maßnahmen.

2 Datengrundlage

Die Bewertung der vorliegenden Artenschutzprüfung beruht auf Erfassungen der Biotopausstattung und einer Potentialabschätzung anhand der gegebenen Habitatausstattung des B-Plangebietes. Zur Einschätzung der Habitatbedingungen erfolgte eine aktuelle Begehung am 14.03.2018.

2.1 Biotopausstattung

Zur Einschätzung artenschutzrechtlicher Belange ist die Kenntnis der Biotopausstattung unerlässlich.

Die Ergebnisse der Erfassungen werden nachfolgend kurz wiedergegeben.

Tabelle 1: Biototypen BBP Nr. 18 "NORMA Leopoldsbrunnen" und angrenzende Flächen, Stadt Dömitz

Biotopcode M-V	Biototyp	Schutz	Bemerkung	Foto
B-Plangebiet (ca.0,8 ha)				
PHZ	Siedlungshecke aus heimischen Gehölzarten	-	Derzeitiges Grundstück der Norma-Filiale wurde an drei Seiten mit Hecken bepflanzt. Die Pflanzung erfolgte einreihig. Die Hecke wird geschnitten und ist lückig. Hauptsächlich finden sich hier Wildkirsche und Wildrosen	
BRJ	Neuanpflanzung einer Baumreihe	-	An der östlichen Grundstücksgrenze wurden Linden, Eschen und Spitzahorne gepflanzt. Auf der Parkplatzfläche stehen 8 Linden (Durchmesser ca. 25 cm) und 2 Eschen (Durchmesser ca. 20 cm)	

Artenschutzrechtliche Potentialabschätzung
 BBP Nr. 18 "NORMA Leopoldsbrunnen" in der Stadt Dömitz

<p>GI</p>	<p>Grünlandbrache</p>	<p>-</p>	<p>Das westliche Plangebiet ist eine Grünlandbrache. Hier steht eine größere Strauchweide, sehr junge Weißdorne und vereinzelt Ginster. Das Grasland wird hauptsächlich von Reitgras und Rainfarn gebildet.</p>	
<p>PER</p>	<p>Artenarmer Zierrasen</p>	<p>-</p>	<p>Im südlichen Plangebiet befindet sich eine artenarme Rasenfläche. Der Rasen wird stark gepflegt und ist als Habitat ungeeignet.</p>	

Artenschutzrechtliche Potentialabschätzung
BBP Nr. 18 "NORMA Leopoldsbrunnen" in der Stadt Dömitz

OVP	Parkplatz, versiegelte Freifläche	Die Flächen um den bestehenden Norma sind mit Betonpflaster versiegelt und dienen als Parkplatzflächen.	
BFX	Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten	<p>Entlang der westlichen Grundstücksgrenze zur Tankstelle hin, befindet sich eine Reihe von ca. 20 Jahre alten Spitzahornen. Stellenweise sind dazwischen (im Bereich des Versickerungsbeckens) auch Weiden.</p> <p>Nordöstlich befindet sich eine Eichengruppe.</p> <p>Der im Norden befindliche Bahndamm ist mit Eichen bestanden. In der Nähe des Durchlasses ist eine Fliederhecke.</p>	

Artenschutzrechtliche Potentialabschätzung
 BBP Nr. 18 "NORMA Leopoldsbrunnen" in der Stadt Dömitz

				
an Plangebiet angrenzende Biotoptypen				
GI	Grünlandbrache	-	Hoher Anteil Landreitgras, Rainfarn, Große Brennnessel, Gartenabfälle, aufgelassen	

Artenschutzrechtliche Potentialabschätzung
BBP Nr. 18 "NORMA Leopoldsbrunnen" in der Stadt Dömitz

FGR	Verrohrter Graben	Ein verrohrter Graben ist kurz vor dem ehemaligen Bahndamm geöffnet	
OBV	Brachfläche der Verkehrs- und Industrieflächen	Nordwestlich anschließende Flächen waren als Lagerflächen genutzt. Die Betonflächen sind teilweise von Gras- und Staudenfluren überwachsen, darauf befindliche Totholzhaufen bieten Habitatstrukturen für die Zauneidechse, offene Sandstellen sind allerdings unterrepräsentiert.	

Artenschutzrechtliche Potentialabschätzung
BBP Nr. 18 "NORMA Leopoldsbrunnen" in der Stadt Dömitz

				
OER	Verdichtetes Einzel- und Reihenhausesgebiet		Östlich an das Baugebiet grenzen Einzel- und Reihenhäuser an mit kleineren Gärten	

Artenschutzrechtliche Potentialabschätzung
BBP Nr. 18 "NORMA Leopoldsbrunnen" in der Stadt Dömitz

OIG	Gewerbegebiet	Westlich schließt an das Baugebiet eine Tankstelle mit Waschanlage an.	
OVB	Bundesstraße	Das Baugebiet wird über eine Bundesstraße erschlossen	
OVF	Versiegelter Rad- und Fußweg	Ein versiegelter Fuß- und Radweg begleitet beidseitig die Bundesstraße	
RHU	ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	Im nördlichen Plangebiet befindet sich eine Grünlandbrache mit hohem Anteil an Rainfarn und Großer Brennnessel.	

Artenschutzrechtliche Potentialabschätzung
BBP Nr. 18 "NORMA Leopoldsbrunnen" in der Stadt Dömitz

SYS	Sonstiges naturfernes Standgewässer	Auf dem westlich anschließenden Grundstück befindet sich ein offenes Becken. Es handelt sich offenbar um ein Regenwasserversickerungsbecken. Durch Spitzahorne und Weiden ist das Standgewässer beschattet, könnte aber dennoch eine Bedeutung als Laichhabitat für Lurche haben.	
VRL	Schilf-Landröhricht	Kleinflächig befindet sich Schilf auf der nördlich anschließenden Brachfläche.	
OBV	Brachfläche der Verkehrs- und Industrieflächen	Kleinflächig findet sich Land-Schilf auf der nördlich anschließenden Brachfläche. An das Schilfröhricht schließen sich großflächige Reitgrasfluren an.	

Legende

- § nach § 20 LNatG M-V geschützt
- § 29 nach § 29 BNatSchG geschützt (Alleenschutz)

2.2 Faunistische Datengrundlage

Für die vorliegende Artenschutzprüfung anhand einer Potentialanalyse sind die streng geschützten Tier- und Pflanzenarten aus folgenden Quellen zu berücksichtigen:

- FFH-Richtlinie, Anhang IV
- Bundesartenschutzverordnung (Anlage 1, Spalten 2 und 3)
- Europäische Vogelarten

Als Datenquelle erfolgte neben der Auswertung von Biotoptypen eine Abfrage von Daten beim Kartenportal des LUNG M-V.

2.2.1 Relevante Arten in M-V

Gemäß der Artenaufstellung des LUNG für streng und besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten sind mit Stand vom 22.07.2015 insgesamt **11 Pflanzenarten und 62 Tierarten im Anhang IV** der FFH-Richtlinie aufgeführt.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es aktuell **185 heimische Brutvogelarten**. Zug- und Rastvögel wurden aufgrund der innerörtlichen Lage des B-Plangebiets nicht betrachtet.

In der Bundesartenschutzverordnung (Anlage 1, Spalte 3) sind **5 Pflanzenarten, 1 Flechtenart und 53 Tierarten** enthalten.

Eine Zusammenstellung aller Arten der genannten Quellen sind der Anlage 1 (Liste der in Mecklenburg-Vorpommern besonders und streng geschützten heimischen Tier- und Pflanzenarten - ohne Vögel) sowie Anlage 2 (heimische Vogelarten) zu entnehmen.

2.2.2 Daten des LUNG / Kartenportal Umwelt

Die Daten des LUNG geben u.a. Auskunft über:

- Vorkommen von störungsempfindlichen Großvogelarten und Kormorankolonien,
- Lage, Bewertung und Artenzusammensetzung von Rastgebieten für Wat- und Wasservögel,
- Modell Dichte des Vogelzugs,
- Nachweise von bedeutenden Muscheln und Schnecken
- Nachweise von Fischen und Rundmäulern,
- Kartierung und Totfunde des Fischotters,
- Kartierung der Biberreviere,
- Nachweise von Amphibien und Reptilien

Tabelle 2: relevante Daten des LUNG M-V in Bezug zum Vorhabengebiet (Abfrage 02-2018)

Daten	Datenlage im Bezug zum Vorhabengebiet
Biberreviere	ein Revier befindet sich ca. 200m nordwestlich des Plangebietes an der Dove Elbe, nicht plangebietsrelevant
Kartierung und Totfunde des Fischotters	entlang der Löcknitz sind mehrere Fischotternachweise vorhanden, B-Plangebiet als Habitat ungeeignet
Fische und Rundmäuler (1981-2017)	nicht relevant.
Amphibien (Rasterdaten 1990-2017)	keine Daten für das engere Plangebiet vorhanden; kleines pot. suboptimales

Daten	Datenlage im Bezug zum Vorhabengebiet
	Laichhabitat auf dem Nachbargrundstück vorhanden
Reptilien (Rasterdaten 1990-2017)	keine Daten für das engere Plangebiet vorhanden; Totholzhaufen auf dem Nachbargrundstück als pot. Winterquartier geeignet, offene Sandflächen (für Eiablage) nicht vorhanden
Muscheln und Schnecken	keine Daten für das engere Plangebiet vorhanden, nicht relevant.
Schmetterlinge (2015)	keine Daten vorhanden.
Eremit (Raster) (2017)	keine Daten vorhanden.
Kormorankolonien	keine Daten vorhanden.
Kranich, Rasterdaten 2008-2016	keine Kartierung im Bereich Dömitz, nicht relevant für das engere Plangebiet
Rotmilankartierung 2011-2013	keine Kartierung im Bereich Dömitz, nicht relevant für das engere Plangebiet
Fischadler (2016)	Keine Kartierungsergebnisse im Bereich Dömitz, für Plangebiet nicht relevant
Schreiadler	Keine Daten vorhanden
Seeadler- Rasterdaten 2007-2015	nordwestlich von Dömitz und südöstlich von Dömitz sind Nachweise vorhanden, jedoch sind diese für das Plangebiet nicht relevant
Schwarzstorch Rasterdaten 2007-2016	Keine Daten vorhanden
Wanderfalke (2016)	2 Horste wurden 2007 bis 2015 nordöstlich von Dömitz kartiert
Weißstorch-Rasterdaten 2009	Anzahl besetzter Horste im Messtischblatt Dömitz: 5, für das Plangebiet jedoch nicht relevant
Wiesenweihe 2016	Südöstlich von Dömitz 2012 kartierte besetzte Horste: 5-8 (bei Polz), für das Plangebiet jedoch nicht relevant
höhere Pflanzen, Moose, Großalgen	keine Daten für das engere Plangebiet vorhanden, nicht relevant.

3 Kurzbeschreibung der Vorhaben

Größe: ca. 0,8 ha

Stadt: Dömitz

Es handelt sich bei der Bebauung um einen Ersatzneubau. Eine Parkplatzfläche ist bereits großflächig vorhanden. Aufgrund der Lage des B-Plan-Gebietes in einem bestehenden Gewerbegebiet und einer Erweiterung in einer anthropogen beeinflussten Fläche, ist grundsätzlich nicht von einer erheblichen Beeinträchtigung von Schutzgütern auszugehen.

Es werden 11 Bäume gefällt. Es sind **11 Bäume** als Ersatzpflanzung zur Kompensation des Baumverlustes erforderlich.

Die zu fällenden Bäume in den Bauflächen wurden hinsichtlich möglicher Habitatstrukturen für Fledermaus-, Vogel- und xylobionten Käferarten geprüft. Die Kontrolle der Bäume erfolgte von allen Seiten durch eine Begutachtung per Fernglas Zeiss 10x40. Es wurde insbesondere auf alte Niststätten, Höhlen, Risse, Asteinfaulungen und weitere wertbestimmenden Aspekte geachtet. Diese konnten nicht festgestellt werden, so daß ein Verbotstatbestand ausgeschlossen werden kann.

Potentielle Wirkprozesse des geplanten Vorhabens

Baubedingt:

- Zusätzlich Flächeninanspruchnahme (Lagerflächen, Baufelder)
- Lärmimmissionen (Baufahrzeuge, Baustellenbetrieb)
- Geringe optische Störungen von gebüschbrütenden Vogelarten (bspw. Beunruhigung durch Baustellenverkehr)

Anlagebedingt:

- keine zusätzlichen Belastungen

Betriebsbedingt:

- keine zusätzlichen Belastungen

4 Artenschutzfachliche Relevanzprüfung

Die Relevanzprüfung erfolgt in Anlehnung an den „Leitfaden Artenschutz in Mecklenburg-Vorpommern“ sowie den „Hinweisen zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)“ (BStMI 2011). Das Ergebnis der Potentialabschätzung von möglichen Habitatflächen für alle in M-V vorkommenden Arten kann der Artenübersicht (siehe Anhang 1 bzw. 2) entnommen werden. Im Folgenden wird eine Zusammenfassung der relevanten Arten nach Artengruppen gegeben.

4.1 Gefäßpflanzen

Die genannten 11 (Anhang IV FFH-RL) sowie 5 Pflanzenarten (BArtSchV) wurden im B-Plangebiet nicht festgestellt bzw. sind die dort vorherrschenden Biotopbedingungen aufgrund der gegebenen Nutzungsbedingungen nicht für ein Vorkommen geeignet. Auch für die geschützte Flechtenart *Echte Lungenflechte* ist das UG nicht relevant.

Eine Beeinträchtigung der geschützten Pflanzenarten bzw. der geschützten Flechtenart ist durch das Vorhaben nicht möglich. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG sind ausgeschlossen.

4.2 Wirbellose

Libellen

Eine gesonderte Kartierung der Libellenfauna erfolgte nicht. Als Habitatfläche im betrachteten Raum kommt nur der nördlich befindliche offene Graben in Betracht. Das Gewässer wird bau-, betriebs- oder anlagenbedingt jedoch nicht beeinträchtigt.

Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG aufgrund einer Beseitigung oder erheblichen Verschlechterung der ökologischen Bedingungen werden nicht eintreten.

Bau-, anlagen- oder betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind somit nicht zu erwarten. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG sind ausgeschlossen.

Ein weiterer Untersuchungsbedarf wird aus den geschilderten Bedingungen für nicht erforderlich gehalten.

Käfer

Die aufgeführten, geschützten Holz- (Heldbock, Eremit) und Wasserkäfer (Breitrand, Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer) besitzen keine Lebensraumbedingungen im Plangebiet bzw. können sie durch das Vorhaben nicht beeinträchtigt werden.

Aufgrund des Fehlens von geeigneten Altbäumen ist ein Vorkommen der genannten Holzkäferarten im gesamten B-Plangebiet nicht zu erwarten, so dass bau-, betriebs- oder anlagenbedingte Beeinträchtigung ausgeschlossen werden können.

Die beiden gewässergebundenen Käferarten kommen i.d.R. in größeren, schwach bis mäßig eutrophen Standgewässern vor, so dass von **keinem** Vorkommen in dem kleinen Gewässer angrenzend an das B-Plangebiet auszugehen ist.

Von einem Vorkommen weiterer geschützter Arten ist aufgrund der intensiven Nutzungsweise u.a. als Rasenfläche im allgemeinen Wohngebiet nicht auszugehen.

Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 Abs.1 BNatSchG liegen somit nicht vor, ein weiterer Untersuchungsbedarf wird nicht gesehen.

Tag- und Nachfalter

Eine spezielle Prüfung der Vorkommen erfolgte nur in Beziehung zu den Lebensraumsprüchen der Arten. Insgesamt betrachtet sind die für die Überbauung vorgesehenen, *intensiv* genutzten Grünlandflächen (im B-Plan-Gebiet) nicht als Lebensraum insbesondere für die beiden Feuerfalterarten anzusehen.

Das Regenwasserauffangbecken wird nach eigener Begutachtung vor Ort intensiv gepflegt, so dass eine Vegetation, die potentiell für den **Nachtkerzenschwärmer** (*Proserpinus proserpina*) geeignet wäre, nicht zu erwarten ist. Typische Wirtspflanzen für die Raupen der Art sind *Nachtkerze* (*Oenothera spec.*), *Weidenröschen* (*Epilobium spec.*), z.T. jedoch auch *Blutweiderich* (*Lythrum salicaria*). Nachtkerzen nicht kartiert werden.

Für den direkten Baubereich der Erweiterungsflächen ist nicht mit einem Vorkommen der Arten zu rechnen, so dass hier auch keine artenschutzrechtlichen Konflikte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG zu erwarten sind.

Es wird kein weiterer Untersuchungsbedarf gesehen.

Weichtiere / Mollusken

Im Untersuchungsgebiet befinden sich weder bekannte Vorkommen noch geeignete Habitate von zu berücksichtigenden Weichtierarten.

4.3 Fische

Das B-Plangebiet bietet keine geeigneten Habitate für die Fischfauna.

4.4 Amphibien

Im Kartenportal M-V mit Datenlage bis 2014 werden für das direkte Vorhabengebiet keine Daten angegeben. Der nördlich befindliche offene Graben kann als Laichhabitat betrachtet werden. Er hat jedoch eine ausreichende Entfernung zum Vorhabengebiet, sodass Beeinträchtigungen durch das Vorhaben nicht zu erwarten sind. Das künstliche Becken auf dem Nachbargrundstück ist sehr klein und beschattet. Es könnte sich hier um ein Laichhabitat von max. untergeordneter Bedeutung handeln. Geeignete Winterquartiere sind in den angrenzenden Gehölzbeständen des Waldes möglich. Das direkte Plangebiet ist aufgrund der intensiven Nutzungsweise als Rasen sowie der Bebauung nicht als Winterquartier geeignet.

Der Teich wird durch das Vorhaben nicht beseitigt oder anderweitig verändert. Eine Barrierewirkung durch die entstehenden Baukörper oder eine bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung von Tieren bei möglichen Wanderbewegungen liegt nicht vor. Da ein ausgeprägtes Wandergeschehen von möglichen Tieren über die Flächen des B-Plangebiets nicht zu erwarten ist (pot. geeignete Überwinterungsflächen befinden sich nördlich des Gewässers am Bahndamm), werden auch baubedingte Beeinträchtigungen bei einer Bauphase zur Wanderungszeit ausgeschlossen. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG können nicht eintreten.

Weiterer Untersuchungsbedarf ist nicht notwendig.

4.5 Reptilien

Für Reptilienarten günstige Habitatbedingungen konnten im gesamten Plangebiet nicht festgestellt werden. Insbesondere für die gelistete *Zauneidechse* sind keine Lebensraumelemente vorhanden (Eiablageplätze, Sonnenbadeplätze, Winterquartiere).

Zwar befinden sich auf dem nordwestlichen Grundstück ein Totholzhaufen und Sonnenplätze auf den Betonplattenstapeln, da jedoch sandige Stellen für die Eiablage fehlen, ist ein Vorkommen einer größeren Population nicht möglich. In Ermangelung von geeigneten, vegetationsfreien, grabbaren Eiablageflächen ist ein Vorkommen der Zauneidechse im direkten B-Plangebiet nicht anzunehmen.

Insgesamt ist festzustellen, dass es durch das geplante Vorhaben nicht zu Beeinträchtigungen der Art bzw. der Artengruppe kommen kann. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG sind ausgeschlossen. Ein weiterer Untersuchungsbedarf liegt nicht vor.

4.6 Säugetiere

Fledermäuse

Mit dem Vorhaben werden keine relevanten Hindernisse in Flugzonen von Fledermausarten aufgestellt. Gebäudeflächen sind bereits vorhanden. Durch die Bauweise werden somit mögliche geeignete Flugkorridore wie entlang von Gehölzreihen oder Waldränder nicht beeinträchtigt. Auch Gehölzstrukturen bleiben vollständig erhalten.

Durch bautenschutzfachliche Maßnahmen am Altgebäude bestand auch keine Möglichkeit der Nutzung durch die Art.

Die in der Planung überbauten, derzeitigen Gras- und Rasenflächen und NORMA-Gebäude sind für Fledermausarten nicht relevant. Habitate für Winterquartiere oder Wochenstuben / Balzquartiere wurden vor Ort nicht festgestellt.

Erhebliche Beeinträchtigungen der Artengruppe sind aufgrund der örtlichen Bedingungen sowie der momentan vorhandenen intensiven Nutzungsweise nicht zu erwarten. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG liegen demnach nicht vor. Ein weiterer Untersuchungsbedarf wird nicht für erforderlich gehalten.

Biber, Fischotter und Haselmaus

Habitatelemente für Fischotter und Biber bzw. genutzte Strukturen wurden im Plan-Gebiet nicht registriert und sind auch im Kartenportal M-V für das betreffende Gebiet nicht enthalten.

Da durch das Vorhaben ohnehin keine Barriere errichtet wird ist nicht mit einer Beeinträchtigung oder Einschränkung der Bewegungsfreiheit zu rechnen.

Für die Haselmaus fehlen geeignete Waldbereiche (strauchbestanden) im Umfeld des Eingriffsbereiches. Ein Vorkommen im entfernten Bahndambereich ist möglich.

Erhebliche Beeinträchtigungen der genannten sowie weiteren Säugetierarten sind aufgrund der örtlichen Bedingungen sowie der momentan vorhandenen intensiven Nutzungsweise nicht zu erwarten. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG liegen demnach nicht vor.

Ein weiterer Untersuchungsbedarf wird nicht für erforderlich gehalten.

4.7 Europäische Vogelarten nach Art. 1 und Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutzrichtlinie

Gemäß der Artenaufstellung in Anlage 2 können heimische Vogelarten durch das Vorhaben potentiell beeinträchtigt werden. Betrachtet wurden alle potentiell vorkommenden Brut- sowie nahrungssuchenden Vogelarten.

Direkt in den B-Plangebieten potentiell vorkommende Brutvögel (Grünland):	3 Arten
Direkt in den B-Plangebieten potentiell vorkommende Brutvögel (Gehölze):	33 Arten
Direkt in den B-Plangebieten potentiell vorkommende Brutvögel (Gewässer):	4 Arten
Angrenzend an das B-Plangebiet vorkommende Brutvögel (Waldflächen):	23 Arten
Angrenzend an das B-Plangebiet vorkommende Brutvögel (Ackerflächen):	1 Art
Pot. Nahrungsgäste auf planinternen Grünflächen:	10 Arten
Pot. Nahrungsgast auf planinternen Grabenflächen:	1 Art
Pot. Nahrungsgäste auf planinternen Gehölzflächen:	2 Arten

(Anmerk.: z.T. Doppelnennungen von Arten innerhalb der Kategorien)

Potentielle Brutvögel der B-Plangebiete

1. Direkt in den B-Plangebieten potentiell vorkommende Brutvögel (Grünland)

Feldlerche, Schafstelze

Habitatstruktur

Auf der extensiv genutzten Grünlandfläche im Plangebiet sind durch umliegende Nutzungen so viele Störungen vorhanden, dass Brutvögel diese Fläche meiden. Abstände zu Gehölzen bzw. zu anderen als störend empfundene Strukturen (Bebauung) werden nicht eingehalten (vgl. Anlage 2).

Potentielle Beeinträchtigung

baubedingt:

Um potentiell vorkommende Arten gem. § 44 Abs. 1 Nr.1 bzw. Nr. 2 BNatSchG nicht direkt bei bau- und bauvorbereitenden Maßnahmen zu beeinträchtigen bzw. in deren Brutzeit erheblich zu stören, ist eine Bauzeitenregelung einzuhalten (vgl. Kap. 6).

betriebsbedingt:

Eine betriebsbedingte Meidung von Brutflächen der Offenlandarten aufgrund des anzunehmenden Abstandes zu den Baukörpern beim Betrieb der Anlage über die unten beschriebenen 25 m hinaus kann weitgehend ausgeschlossen werden. Eine Vorbelastung ist bereits vorhanden.

anlagenbedingt:

Durch die geplante Bebauung mit Versiegelung der vorhandenen Brachfläche im westlichen Plangebiet kommt es zum Totalverlust von Freilandflächen. Jedoch muss erwähnt werden, dass diese ca. 0,3 ha große Fläche aufgrund vorhandener Störungen, keine Bedeutung als Bruthabitat hat.

Eine Kompensation des anlagenbedingten Verlusts an Freiflächen durch geeignete, bauvorgezogene CEF- Maßnahmen im räumlichen Zusammenhang zum Vorhaben, ist deshalb nicht erforderlich.

2. Direkt in den B-Plangebieten potentiell vorkommende Brutvögel (Gehölze)

Amsel, Baumpieper, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Fitis, Gartenbaumläufer, Gartengrasmücke, Gelbspötter, Goldammer, Grauammer, Grünfink, Heckenbraunelle, Klappergrasmücke, Kleiber, Kohlmeise, Kleinspecht, Nachtigall, Nebelkrähe, Rabenkrähe, Neuntöter, Ortolan, Ringeltaube, Rotkehlchen, Schwanzmeise, Star, Sumpfmeise, Zaunkönig, Zilpzalp

Habitatstruktur

Eine Gehölzreihe aus meist Spitzahorn und Weiden befinden sich an westlicher Plangebietsgrenze. Bruthöhlen konnten hier allerdings nicht gesichtet werden. Trotzdem dienen die Gehölze als potentielle Bruthabitate

Die Heckenstrukturen um den bestehenden Parkplatz eignen sich nicht. Die Gehölze sind geschnitten, die Hecke sehr schlecht entwickelt und lückig. Außerdem sind hier Störungen durch Verkehr vorhanden. Auch die hier auf dem Parkplatz vorhandenen ca. 20 Jahre alten Linden und Eschen sind als Habitat von den Störungen durch Verkehr beeinträchtigt.

Potentielle Beeinträchtigung

baubedingt:

Die angrenzend an die B-Plangebiete potentiell vorkommenden, meist gehölzdominierten Arten sind vorwiegend als kommun anzusehen. Durch das Entfernen der Gehölze an westlicher Plangebietsgrenze kommt es zu einem Totalverlust, der zu kompensieren ist.

Um potentiell vorkommende Arten gem. § 44 Abs. 1 Nr.1 bzw. Nr. 2 BNatSchG nicht direkt bei bau- und bauvorbereitenden Maßnahmen zu beeinträchtigen bzw. in deren Brutzeit erheblich zu stören, ist eine Bauzeitenregelung einzuhalten (vgl. Kap. 6).

Eine Kompensation des anlagenbedingten Verlustes an Bruthabitaten durch geeignete, bauvorgezogene CEF- Maßnahmen im räumlichen Zusammenhang zum Vorhaben, ist erforderlich. Es werden 16 Nistkästen in den verbleibenden Bäumen und am Baukörper angebracht. Außerdem werden innerhalb des Plangebietes Bäume und Sträucher gepflanzt.

betriebsbedingt:

Die verbleibenden Gehölzstrukturen sind bereits vorbelastet. Die Art der künftigen Nutzung der Fläche ändert sich nicht wesentlich, sodass eine zusätzliche betriebsbedingte Störung nicht vorliegt.

Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG sind ausgeschlossen.

anlagenbedingt:

Durch das Entfernen der Gehölze, insbesondere an westlicher Plangebietsgrenze, liegt eine geringen anlagenbedingte Beeinträchtigung vor.

Eine Kompensation des anlagenbedingten Verlustes an Bruthabitaten durch geeignete, bauvorgezogene CEF- Maßnahmen im räumlichen Zusammenhang zum Vorhaben, ist erforderlich. Es werden 13 Nistkästen in den verbleibenden Bäumen und am Baukörper angebracht. Außerdem werden innerhalb des Plangebietes Bäume und Sträucher gepflanzt.

6 Zusammenfassung / Fazit

Im Rahmen des vorliegenden Gutachtens wurden sämtliche nach Anhang IV der FFH-Richtlinie streng geschützten Tier- und Pflanzenarten und alle europäischen Vogelarten hinsichtlich möglicher Beeinträchtigungen durch das Vorhaben untersucht. Grundlage hierfür bildete eine umfangreiche Datenrecherche sowie eine Potentialabschätzung und Geländebegehungen.

Zum Schutz vor baubedingten Konflikten wird eine Bauzeitenregelung empfohlen, wobei bei Beachtung von bestimmten Auflagen auch eine Bauzeit innerhalb des Brutzeitraums erfolgen kann.

Eine Kompensation des anlagenbedingten Verlustes an Bruthabitaten durch geeignete, bauvorgezogene CEF- Maßnahmen im räumlichen Zusammenhang zum Vorhaben, ist erforderlich. Es werden 13 Nistkästen in den verbleibenden Bäumen und am Baukörper angebracht. Außerdem werden innerhalb des Plangebietes Bäume und Sträucher gepflanzt.

Die Prüfung aller weiteren streng geschützten Artengruppen ergab keine Beeinträchtigung durch das Vorhaben. Weiterer Untersuchungsbedarf wird nicht gesehen.

Anlage 1 - Artenschutzrechtliche Potentialabschätzung

Liste der in Mecklenburg-Vorpommern streng geschützten heimischen Tier- und Pflanzenarten (ohne Vögel) (Stand: 22.07.2015)

Auswahlkriterien gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG:

1. EG-ArtSchV, Anhang A (EG 338/97)
2. FFH-Richtlinie, Anhang IV (92/43/EWG)
3. BArtSchV - Anlage 1, Spalte 3

Erläuterung der verwendeten Abkürzungen und weitere Hinweise am Ende der Tabelle

Arten- gruppe	Lateinischer Name	Deutscher Name	Familie	Schutzstatus					Gefährdungsgrad										B-Plangebiet						
				B-ASV		EG-ASV		FFH	Rote Liste M-V					Rote Liste D					r e z	geeignete Habitate im UG	Empfindlichkeit gegenüber Vorhaben				
				Anl.1 Sp.2	Anl.1 Sp.3	Anh. A	Anh. B	Anh. IV	0	1	2	3	4	So	0	1	2	3				V	So		
Farn- und Blüten- pflanzen	<i>Angelica palustris</i>	Sumpf-Engelwurz	Apiaceae	-	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Apium repens</i>	Kriechender Sellerie	Apiaceae	-	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Botrychium multifidum</i>	Vierteliger Rautenfarn	Ophioglossaceae	x	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Botrychium simplex</i>	Einfacher Rautenfarn	Ophioglossaceae	-	-	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	<i>Caldesia parnassifolia</i>	Herzlöffel	Alismataceae	-	-	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	<i>Cypripedium calceolus</i>	Echter Frauenschuh	Orchidaceae	x	-	x	-	x	-	-	-	-	-	R	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Jurinea cyanoides</i>	Sand-Silberscharte	Asteraceae	-	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut	Orchidaceae	x	-	x	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Luronium natans</i>	Schwimmendes Froschkraut	Alismataceae	-	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Nuphar pumila</i>	Zwerg-Mummel, Zwerg-Teichrose	Nymphaeaceae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Pedicularis sceptrum-carolinum</i>	Karlszepter	Scrophulariaceae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	<i>Pulsatilla patens</i>	Finger-Küchenschelle	Ranunculaceae	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	<i>Pulsatilla vernalis</i>	Frühlings-Küchenschelle	Ranunculaceae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	<i>Saxifraga hirculus</i>	Moor-Steinbrech	Saxifragaceae	-	-	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein
<i>Scorzonera purpurea</i>	Violette Schwarzwurzel	Asteraceae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein	
<i>Thesium ebracteatum</i>	Vorblattloses Leinblatt	Santalaceae	-	-	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein	
Flechten	<i>Lobaria pulmonaria</i>	Echte Lungenflechte	Lobariaceae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
Säugetiere	<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	pot. Jagdgebiet	nein
	<i>Bison bonasus</i>	Wisent	Bovidae	x	-	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	<i>Canis lupus</i>	Wolf	Canidae	x	-	x	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Castor fiber</i>	Biber	Castoridae	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	fehlen	nein
	<i>Cricetus cricetus</i>	Europäischer Feldhamster	Cricetidae	x	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	<i>Eptesicus nilssonii</i>	Nordfledermaus	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	G	?	fehlen	nein
	<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügelfledermaus	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	G	x	pot. Jagdgebiet	nein
	<i>Felis sylvestris</i>	Wildkatze	Felidae	x	-	x	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein

Arten- gruppe	Lateinischer Name	Deutscher Name	Familie	Schutzstatus					Gefährdungsgrad										r e z	geeignete Habitate im UG	Empfindlichkeit gegenüber Vorhaben			
				B-ASV		EG-ASV		FFH	Rote Liste M-V					Rote Liste D										
				Anl.1 Sp.2	Anl.1 Sp.3	Anh. A	Anh. B	Anh. IV	0	1	2	3	4	So	0	1	2	3				V	So	
	Lutra lutra	Eurasischer Fischotter	Mustelidae	x	-	x	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	x	positive Datenlage (2005) des Gebietsrasters; keine Daten zu Totfunden; B-Plangebiet als Habitat ungeeignet (bestehende Siedlungs- und Gewerbeflächen), Graben an Bahndamm pot. Habitat	nein
	Lynx lynx	Eurasischer Luchs	Felidae	x	-	x	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	fehlen	nein
	Muscardinus avellanarius	Haselmaus	Gliridae	x	-	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	G	fehlen	nein
	Mustela lutreola	Europäischer Wildnerz	Mustelidae	x	-	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Myotis brandtii	Große Bartfledermaus	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	pot. Jagdgebiet	nein
	Myotis dasycneme	Teichfledermaus	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	pot. Jagdgebiet	nein
	Myotis daubentoni	Wasserfledermaus	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	pot. Jagdgebiet	nein
	Myotis myotis	Großes Mausohr	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	pot. Jagdgebiet	nein
	Myotis mystacinus	Kleine Bartfledermaus	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	pot. Jagdgebiet	nein
	Myotis nattereri	Fransenfledermaus	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	pot. Jagdgebiet	nein
	Nyctalus leisleri	Kleinabendsegler	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	pot. Jagdgebiet	nein
	Nyctalus noctula	Abendsegler	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	pot. Jagdgebiet	nein
	Phocoena phocoena	Schweinswal	Phocoenidae	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Pipistrellus nathusii	Rauhhaufledermaus	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	pot. Jagdgebiet	nein
	Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	pot. Jagdgebiet	nein
	Pipistrellus pygmaeus	Mückenfledermaus	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	pot. Jagdgebiet	nein
	Plecotus auritus	Braunes Langohr	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	pot. Jagdgebiet	nein
	Plecotus austriacus	Graues Langohr	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	pot. Jagdgebiet	nein
	Sicista betulina	Waldbirkenmaus	Muridae	x	-	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Ursus arctos	Braunbär	Ursidae	x	-	x	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Vespertilio murinus	Zweifarbflodermas	Vespertilionidae	x	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	pot. Jagdgebiet	nein
Reptilien	Coronella austriaca	Glatt-/Schlingnatter	Colubridae	x	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Emys orbicularis	Europäische Sumpfschildkröte	Emydidae	x	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Lacerta agilis	Zauneidechse	Lacertidae	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	pot. Habitat nordwestlich angrenzend	nein
Amphibien	Bombina bombina	Rotbauch-Unke	Discoglossidae	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Bufo calamita	Kreuzkröte	Bufoidea	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Bufo viridis	Wechselkröte	Bufoidea	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Hyla arborea	Europäischer Laubfrosch	Hylidae	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Pelobates fuscus	Knoblauchkröte	Pelobatidae	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Pelophylax (= Rana) lessonae	Kleiner Wasserfrosch	Ranidae	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	G	pot. Laichhabitat westl. angrenzend	nein

Arten- gruppe	Lateinischer Name	Deutscher Name	Familie	Schutzstatus					Gefährdungsgrad										r e z	geeignete Habitate im UG	Empfindlichkeit gegenüber Vorhaben				
				B-ASV		EG-ASV		FFH	Rote Liste M-V					Rote Liste D											
				Anl.1 Sp.2	Anl.1 Sp.3	Anh. A	Anh. B	Anh. IV	0	1	2	3	4	So	0	1	2	3				V	So		
	Rana arvalis	Moorfrosch	Ranidae	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Rana dalmatina	Springfrosch	Ranidae	x	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Triturus cristatus	Kammolch	Salamandridae	x	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	x	fehlen	nein
Fische	Acipenser oxyrinchus	Atlantischer Stör	Acipenseridae	-	-	-	x	x	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Acipenser sturio	Europäischer Stör	Acipenseridae	-	-	x	-	x	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Coregonus oxyrinchus	Nordseeschnäpel	Salmonidae	-	-	-	-	x	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
Schmetter- linge	Acontia lucida	Malveneule	Noctuidae	x	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Alcis jubata	Bartflechten-Baumspanner	Geometridae	x	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Amphipyra livida	Tiefschwarze Glanzeule	Noctuidae	x	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Anarta cordigera	Moorbunteule	Noctuidae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Aporophyla lueneburgensis	Heidekraut-Glattrückeneule	Noctuidae	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Arctia villica	Schwarzer Bär	Arctiidae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Argynnis laodice	Östlicher Perlmutterfalter	Nymphalidae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Carsia sororiata	Moosbeeren-Grauspanner	Geometridae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Catocala pacta	Bruchweidenkarmin	Noctuidae	x	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Chariaspilates formosaria	Moorwiesen-Striemenspanner	Geometridae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Cleorodes lichenaria	Grüner Flechten-Rindenspanner	Geometridae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Dyscia fagaria	Heidekraut-Fleckenspanner	Geometridae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Eremobina pabulatricula	Helle Pfeifengras- Grasbüscheleule	Noctuidae	x	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Eriogaster rimicola	Eichen-Wollfalter	Lasiocampidae	x	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Euphydryas maturna	Eschen-Schreckenfaller	Nymphalidae	-	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Fagivorina arenaria	Scheckiger Rindenspanner	Geometridae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Gastropacha populifolia	Pappelglucke	Lasiocampidae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Hadena irregularis	Gipskraut-Kapseleule	Noctuidae	x	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Hipparchia hermione	Kleiner Waldportier	Satyridae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Hipparchia stailinus	Eisenfarbener Samtfalter	Satyridae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Lithophane lamda	Sumpfporst-Holzeule	Noctuidae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Lopinga achine	Gelbringfalter	Nymphalidae	-	-	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Lycaena dispar	Großer Feuerfalter	Lycaenidae	-	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Lycaena helle	Blauschillernder Feuerfalter	Lycaenidae	x	x	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Maculinea arion	Schwarzfleckiger Ameisen- Bläuling	Lycaenidae	-	-	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Malacosoma franconica	Frankfurter Ringelspinner	Lasiocampidae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Orgyia antiquiodes	Heide-Bürstenspinner	Lymantriidae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Parocneria detrita	Rußspinner	Lymantriidae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Phyllodesma ilicifolia	Weidenglucke	Lasiocampidae	x	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein
	Polymixis polymita	Olivbraune Steineule	Noctuidae	x	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Proserpinus proserpina	Nachtkerzenschwärmer	Sphingidae	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	Setina roscida	Felshalden-Flechtenbärchen	Arctiidae	x	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein

Arten- gruppe	Lateinischer Name	Deutscher Name	Familie	Schutzstatus					Gefährdungsgrad										r e z	geeignete Habitate im UG	Empfindlichkeit gegenüber Vorhaben				
				B-ASV		EG-ASV		FFH	Rote Liste M-V					Rote Liste D											
				Anl.1 Sp.2	Anl.1 Sp.3	Anh. A	Anh. B	Anh. IV	0	1	2	3	4	So	0	1	2	3				V	So		
	<i>Simyra nervosa</i>	Weißgraue Schräglügeleule	Noctuidae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein	
	<i>Spudaea ruticilla</i>	Graubraune Eichenbuscheule	Noctuidae	x	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein	
	<i>Synopsia sociaria</i>	Sandrasen-Braunstreifenspanner	Geometridae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein	
	<i>Tephronia sepiaria</i>	Totholz-Flechtenspanner	Geometridae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein	
	<i>Trichosea ludifica</i>	Gelber Hermelin	Noctuidae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	fehlen	nein	
Käfer	<i>Eurythyrea quercus</i>	Goldgrüner Eichenprachtkäfer	Buprestidae	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	k.A.	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein	
	<i>Calosoma reticulatum</i>	Genetzter Puppenräuber	Carabidae	x	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Carabus menetriesi</i>	Menetries' Laufkäfer	Carabidae	x	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Cerambyx cerdo</i>	Großer Eichenbock, Heldbock	Cerambycidae	-	-	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Cylindera germanica</i>	Deutscher Sandlaufkäfer	Cicindelidae	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	k.A.	x	-	-	-	-	-	?	fehlen	nein
	<i>Necydalis major</i>	Großer Wespenbock	Cerambycidae	x	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Necydalis ulmi</i>	Panzers Wespenbock	Cerambycidae	x	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Phytoecia virgula</i>	Schwarzhörniger Walzenhalsbock	Cerambycidae	x	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Dytiscus latissimus</i>	Breitrand	Dytiscidae	-	-	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Graphoderus bilineatus</i>	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	Dytiscidae	-	-	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Aesalus scarabaeoides</i>	Schwarzbrauner Kurzschröter	Lucanidae	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	R	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Gnorimus variabilis</i>	Veränderlicher Edelscharrkäfer	Scarabaeidae	x	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Osmoderma eremita</i>	Eremit	Scarabaeidae	-	-	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
<i>Protaetia speciosissima</i>	Großer Rosenkäfer, Großer Goldkäfer	Scarabaeidae	x	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein	
Heuschr.	<i>Bryodemella tuberculata</i>	Gefleckte Schnarrschrecke	Oedipodidae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein	
Libellen	<i>Aeshna subarctica</i>	Hochmoor-Mosaikjungfer	Aeshnidae	x	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein	
	<i>Aeshna viridis</i>	Grüne Mosaikjungfer	Aeshnidae	-	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein	
	<i>Ceriagrion tenellum</i>	Scharlachlibelle	Coenagrionidae	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	k.A.	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein	
	<i>Coenagrion armatum</i>	Hauben-Azurjungfer	Coenagrionidae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein	
	<i>Coenagrion mercuriale</i>	Helm-Azurjungfer	Coenagrionidae	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	k.A.	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein	
	<i>Coenagrion ornatum</i>	Vogel-Azurjungfer	Coenagrionidae	x	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	fehlen	nein	
	<i>Nehalennia speciosa</i>	Zwerglibelle	Coenagrionidae	x	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Gomphus flavipes</i>	Asiatische Keiljungfer	Gomphidae	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	k.A.	-	-	-	-	-	G	x	fehlen	nein
	<i>Sympecma paedisca</i>	Sibirische Winterlibelle	Lestidae	-	-	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Leucorrhinia albifrons</i>	Östliche Moosjungfer	Libellulidae	-	-	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	Zierliche Moosjungfer	Libellulidae	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein
<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer	Libellulidae	-	-	-	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein	
Krebse	<i>Astacus astacus</i>	Edelkrebs	Astacidae	x	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein	
Spinnen	<i>Arctosa cinerea</i>	-	Lycosidae	x	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein	
	<i>Dolomedes plantarius</i>	-	Pisauridae	x	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein	
Mollusken	<i>Anisus vorticulus</i>	Zierliche Tellerschnecke	Planorbidae	-	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein	
	<i>Pseudanodonta complanata</i>	Abgeplattete Teichmuschel	Unionidae	x	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein	
	<i>Unio crassus</i>	Gemeine Bachmuschel	Unionidae	-	-	-	-	x	-	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	fehlen	nein	

Arten- gruppe	Lateinischer Name	Deutscher Name	Familie	Schutzstatus					Gefährdungsgrad										r e z	geeignete Habitats im UG	Empfindlichkeit gegenüber Vorhaben
				B-ASV		EG-ASV		FFH	Rote Liste M-V					Rote Liste D							
				Anl.1 Sp.2	Anl.1 Sp.3	Anh. A	Anh. B	Anh. IV	0	1	2	3	4	So	0	1	2	3			

131 Arten

Sortierung: 1. Pflanzen, 2. Tiere; jeweils nach Systematik (absteigender Entwicklungsgrad) sortiert

Abkürzungen und Erläuterungen: vgl. Folgeseite

Arten- gruppe	Lateinischer Name	Deutscher Name	Familie	Schutzstatus					Gefährdungsgrad										r e z	geeignete Habitate im UG	Empfindlichkeit gegenüber Vorhaben
				B-ASV		EG-ASV		FFH	Rote Liste M-V					Rote Liste D							
				Anl.1 Sp.2	Anl.1 Sp.3	Anh. A	Anh. B	Anh. IV	0	1	2	3	4	So	0	1	2	3			

Verwendete Abkürzungen:

B-ASV, Anl. 1 Sp. 2 - Bundesartenschutzverordnung, Anlage 1 Spalte 2

B-ASV, Anl. 1 Sp. 3 - Bundesartenschutzverordnung, Anlage 1 Spalte 3

EG-ASV, Anh. A - Artenschutzverordnung der Europäischen Gemeinschaft, Anhang A

EG-ASV, Anh. B - Artenschutzverordnung der Europäischen Gemeinschaft, Anhang B

FFH-RL, Anh. IV - Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, Anhang IV

Rote Liste M-V - Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern:

0 - ausgestorben bzw. verschollen, 1 - vom Aussterben bedroht, 2 - stark gefährdet, 3 - gefährdet, 4 - potentiell gefährdet,

So - Sonstige Angaben: k.A. - keine Angabe möglich, da entweder Art erst kürzlich (wieder)entdeckt oder (noch) keine RL für diese Artengruppe vorhanden; R - extrem selten

Rote Liste D - Rote Liste Deutschland:

0 - ausgestorben bzw. verschollen, 1 - vom Aussterben bedroht, 2 - stark gefährdet, 3 - gefährdet, V - Vorwarnliste,

So - Sonstige Angaben: D - Daten unzureichend; G - Gefährdung unbekanntes Ausmaßes

Rez - x = nach derzeitigem Kenntnisstand in Mecklenburg-Vorpommern rezent vorkommend; ? = rezentes Vorkommen in M-V dokumentiert, aber fraglich

Definition "besonders geschützte Arten" und "streng geschützte Arten": vgl. § 7 Abs. 2 Nr. 13 u. Nr. 14 . Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

Aus der Gesamtmenge der "besonders geschützten Arten" werden die "streng geschützten Arten" herausgehoben:

vgl. Schaubild unter :

http://www.lung.mv-regierung.de/dateien/geschuetzte_arten.pdf

Diese Arbeitshilfe wurde auf der Grundlage der u.g. Rechtsgrundlagen erstellt. Korrekturen und Änderungswünsche bitte an LUNG M-V, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow.

1. GESETZ ÜBER NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), Inkrafttreten am 01.03.2011
2. VERORDNUNG (EG) NR. 338/97 DES RATES VOM 9. DEZEMBER 1996 ÜBER DEN SCHUTZ VON EXEMPLAREN WILDLEBENDER TIER- UND PFLANZENARTEN DURCH ÜBERWACHUNG DES HANDELS, ABl. EG L61 vom 3.3.1997, S. 1, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 207/2010 der Kommission vom 22. Juli 2010, ABl. EU L 212 vom 12.8.2010, S. 1
3. VERORDNUNG ZUM SCHUTZ WILD LEBENDER TIER- UND PFLANZENARTEN (Bundesartenschutzverordnung – BArtSchV) vom 16. Februar 2005, BGBl. I S. 258, zuletzt geändert am 29. Juli 2009, BGBl. I S. 2542 (Inkrafttreten am 01.03.2010)
4. RICHTLINIE 92/43/EWG DES RATES VOM 21. MAI 1992 ZUR ERHALTUNG DER NATÜRLICHEN LEBENSÄUME SOWIE DER WILDLEBENDEN TIERE UND PFLANZEN (FFH-Richtlinie), ABl. EG L 206 vom 22.7.1992, S. 7, zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/105/EG des Rates vom 20. November 2006, ABl. EG L 363 vom 20.12.2006, S. 368

Anlage 2 - Artenschutzrechtliche Potentialabschätzung

Angaben zu den in Mecklenburg-Vorpommern heimischen Vogelarten

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

Fassung vom 6. August 2013

RL D = Rote Liste Deutschland (2007, 4. Fassung); RL MV = Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (2003); brütende Arten

R = extrem selten, 0 = Bestand erloschen, 1 = vom Erlöschen bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste

VS-RL= RL 79/409/EWG des Rates vom 02.04.1979 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (ABI. EG Nr. L 103 vom 25.04.1979, S. 1), zuletzt geändert durch Richtlinie 2009/147 EG des Rates vom 30.11.2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten-kodifizierte Fassung (ABI. EU L 20 vom 26.01.2010, S. 7 ff); BArtSchV = Bundesartenschutzverordnung, streng geschützte Art (Anlage 1 Spalte 3 BArtSchV)

Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels (ABI. EG Nr. L 61 S. 1 vom 3.3.1997), zuletzt geändert durch VO (EG) Nr. 101/2012 der Kommission vom 06.02.2012 (ABI. EU L 39, S.133 ff), x = in Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 gelistete Vogelart

Standort Fortpflanzungsstätte: B = Boden-, Ba = Baum- (sofern nicht besonders spezialisiert), Bu = Busch-, Gb = Gebäude-, Ho = Horst-, Sc = Schilf-, N = Nischen-, H = Höhlen-, K = Koloniebrüter, NF = Nestflüchter, grLe = große Lebensraumausdehnung als Fortpflanzungsstätte gem. § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG geschützt:

[1] = Nest oder - sofern kein Nest gebaut wird - Nistplatz

[1a] = Nest (Horst) mit 50 m störungsarmer Umgebung; bei Arten gemäß § 23 Abs. 4 NatSchAG M-V werden 100m störungsarme Umgebung als Fortpflanzungsstätte gewertet (Horstschutzzone)

[1b] = gutachtlich festgelegtes Waldschutzareal bzw. Brutwald

[2] = System mehrerer i.d.R. jährlich abwechselnd genutzter Nester/Nistplätze; Beeinträchtigung eines o. mehrerer Einzelnester außerhalb der Brutzeit führt nicht zur Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte

[2a] = i.d.R. System aus Haupt- und Wechselnest(ern); Beeinträchtigung (= Beschädigung oder Zerstörung) eines Einzelnestes führt i.d.R. zur Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte

[3] = i.d.R. Brutkolonie oder im Zusammenhang mit Kolonien anderer Arten; Beschädigung oder Zerstörung einer geringen Anzahl von Einzelnestern der Kolonie (< 10%) außerhalb der Brutzeit führt i.d.R. zu keiner Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte

[4] = Nest und Brutrevier

[5] = Balzplatz

Schutz der Fortpflanzungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erlischt:

1 = nach Beendigung der jeweiligen Brutperiode

2 = mit der Aufgabe der Fortpflanzungsstätte

3 = mit der Aufgabe des Reviers (Abwesenheit für 1-3 Brutperioden je nach Ortstreue und ökologischer Flexibilität der Art)

4 = fünf Jahre nach Aufgabe des Reviers

5 = zehn Jahre nach Aufgabe des Reviers

W x = nach x Jahren (gilt nur für Standorte ungenutzter Wechselhorste in besetzten Revieren)

Brutzeit (Fortpflanzungsperiode): A = 1., M = 2., E = 3. Monatsdekade (Dekaden = 1.-10., 11.-20. u. 21.-30./31. eines Monats)

Arten mit geschützten Ruhestätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (regelmäßig genutzte Rast-, Schlaf-, Mauserplätze etc.)

X = Art mit geschützter Ruhestätte in M-V

Landesentwicklung M-V, Stand: 22.05.2012, Anlage 3 der Richtlinie zum Zwecke der Neuaufstellung, Änderung und Ergänzung Regionaler Raumentwicklungsprogramme in Mecklenburg-Vorpommern (RL 2012): Grundsätzliche Einhaltung eines Mindestabstandes von 500 m zu Rastgebieten (Land) von Wat- und Wasservögeln mit sehr hoher Bedeutung – Stufe 4.

Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten, Stand 2008 (LAG VSW): Einzelfallprüfung, Ausschlussbereich das 10-fache Anlagenhöhe, mind. jedoch 1.200 m zu Gastvogellebensräumen internationaler, nationaler und landesweiter Bedeutung einschl. Flugschneisen; 3.000 m Ausschlussbereich, 6.000 m Prüfbereich für Schlafplätze von Schwänen, Gänsen und Kranichen, die zeitweise von mehr als 1 % der Flyway-Population aufgesucht werden

Vorkommen in MV: BP = Brutpaare, Ag = Ausnahmegast, Bg = Brutgast, Dz = Durchzügler, uB = unregelmäßiger Brutvogel, Wg = Wintergast

Bedeutung Bestand in MV: Bedeutung des Bestandes in MV am Gesamtbestand Deutschlands (nach Einordnung Rote Liste MV 2003): < 40% des Gesamtbestandes in Deutschland, 40-60% des Gesamtbestandes, > 60% des Gesamtbestandes

															B-Plangebiet	
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	VS-RL Anh. I	in M-V schutz- und manage- ment- relevante Arten gemäß Art. 4 Abs. 2 VS-RL	BArtSchV, Anl.1, Sp.3 [sgl]	EG-VO 338/97 Anh. A	Schutzstatus nach BNatSchG, streng geschützte Arten gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 14 BNatSchG	Standort Fortpflanzungs- stätte	als Fortpflanzungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt	i.d.R. erneute Nutzung der Fortpflanzungsstätte in der nächsten Brutperiode	Schutz der Fortpflanzungs- stätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erlischt	Arten mit geschützten Ruhestätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (regelmäßig genutzte Rast-, Schlaf-, Mauserplätze etc.)	Brutzeit	Vorkommen (als Brutvogel) in MV	geeignete Habitate im B-Plangebiet und angrenzend
Alpenstrandläufer, Kleiner	Calidris alpina ssp. schinzii	1	1	x		x		x	B, (K)	[4]	X	3	X	A 04 - E 07	15 - 46, starker Rückgang	
Alpenstrandläufer, Nordischer	Calidris alpina ssp. alpina				x	x		x					X		Dz	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	VS-RL Anh. I	in M-V schutz- und manage- relevante Arten gemäß Art. 4 Abs. 2 VS-RL	BArtSchV, Anl. 1, Sp.3 [sq]	EG-VO 338/97 Anh. A	Schutzstatus nach BNatSchG, streng geschützte Arten gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 14 BNatSchG	Standort Fortpflan- zungs- stätte	als Fortpflan- zungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt	i.d.R. erneute Nutzung der Fortpflan- zungsstätte in der nächsten Brutperiode	Schutz der Fortpflan- zungs- stätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erlischt	Arten mit geschützten Ruhestätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (regelmäßig genutzte Rast-, Schlaf-, Mauserplätze etc.)	Brutzeit	Vorkommen (als Brutvogel) in MV	geeignete Habitate im B- Plangebiet und angrenzend
Amsel	Turdus merula								Ba, Bu	[1]		1		A 02 – E 08	250.000 - 300.000 BP	Gebüsch / Gehölzstrukturen innerhalb und angrenzend
Austernfischer	Haematopus ostralegus		1		x				B, NF	[4]	X	3		A 03 – A 08	160 - 180 BP	
Bachstelze	Motacilla alba								N, H, B	[2]	X	3		A 04 – M 08	60.000 - 90.000 BP	
Bartmeise	Panurus biarmicus								B, Sc	[4]	X	3		A 03 – A 09	900 - 1.000 BP	
Baumfalke	Falco subbuteo	3	V				x	x	Ba, Ho	[1a]	X	3, W 3		E 04 – E 08	185 - 257 BP	
Baumpieper	Anthus trivialis		V						Ba	[1]		1		A 04 – E 07	90.000 BP	
Bekassine	Gallinago gallinago	1	2		x	x		x	B, NF	[4]	X	3	X	E 03 – E 08	1.000 - 1.200 BP, starker Rückgang, Dz	
Bergente	Aythya marila	R			x								X (TAK)		Dz und Wg (v. a. Ostseeküste)	
Bergfink	Fringilla montifringilla								Ba	[1]		1		M 05 – A 09	keine aktuellen Brutvorkommen in MV, Dz, Wg	
Beutelmeise	Remiz pendulinus							x	Ba	[4]	X	3		A 04 – E 08	1.200 - 1.400 BP	
Bienenfresser	Merops apiaster							x	H	[3]	X	2		E 04 – E 08	z.Zt. Keine Brutvorkommen in MV, Ansiedlung aufgrund Klimaveränderungen jedoch möglich	
Birkenzeisig	Carduelis flammea								Ba, Bu	[1]		1			selten, 40 - 70 BP, Dz, Wg	
Blässgans	Anser albifrons				x								X (TAK)		Dz und Wg	
Bläsralle/ Blässhuhn	Fulica atra				x				B, Sc, NF	[4]	X	3	X	A 04 – E 07	13.000 - 18.000 BP, Wg	
Blaukehlchen	Luscinia svecica	V			x	x		x	B	[4]	X	3		M 03 – M 08	200 - 250 BP	
Blaumeise	Parus caeruleus								H	[2]	X	2		M 03 – A 08	150.000 - 200.000 BP	Gebüsch / Gehölzstrukturen innerhalb und angrenzend
Bluthänfling	Carduelis cannabina	V							Ba, Bu	[1]		1		A 04 – A 09	100.000 - 130.000 BP	
Brachpieper	Anthus campestris	1	1		x	x		x	B	[4]	X	3		A 03 – E 08	spärlich, 20 - 60 BP	
Brandgans	Tadorna tadorna		3		x				H	[1]	X	2	X (TAK)	M 03 – E 08	150 - 250 BP, rel. seltener Wg	
Brandseeschwalbe	Sterna sandvicensis	2	2		x	x		x	B, K	[3]	X	3	X	M 04 - E 08	600 - 1.200 BP	
Braunkehlchen	Saxicola rubetra	3							B	[1]		1		A 04 – E 08	20.000 - 30.000 BP	
Bruchwasserläufer	Tringa glareola				x										Dz	
Buchfink	Fringilla coelebs								Ba	[1]		1		A 04 – E 08	600.000 - 800.000 BP	Brutvogel des Waldes und des Waldrandes
Buntspecht	Dendrocopus major								H	[2]	X	3		E 02 - A 08	50.000 - 70.000 BP	Brutvogel des Waldes und des Waldrandes
Dohle	Corvus monedula		1		x				H, Gb, (K)	[1, 3]	X	2	X	A 03 – E 08	800 - 1.000 BP	
Dorngrasmücke	Sylvia communis								Bu	[1]		1		E 04 – E 08	60.000 - 100.000 BP	
Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	V						x	F	[4]	X	3		M 04 – E 08	1.500 - 2.000 BP	
Eichelhäher	Garrulus glandarius								Ba	[1]		1		E 02 – A 09	15.000 BP	Brutvogel des Waldes und des Waldrandes
Eiderente	Somateria mollissima				x				B, K	[3]	X	2	X	A 04 - A 09	7 BP, Dz und Wg (Ostsee)	
Eisente	Clangula hyemalis				x								X		Wg (Ostsee)	
Eisvogel	Alcedo atthis		3		x	x		x	H	[1]	X	2		M 03 – M 09	600 BP	
Elster	Pica pica								Ba	[2]	X	1		A 01 – M 09	5.000 - 7.000 BP	Brutvogel von Siedlungs- und Gehölzflächen
Erlenzeisig	Carduelis spinus								Ba	[1]		1		A 04 – M 08	300 - 700 BP	
Feldlerche	Alauda arvensis		3						B	[1]		1		A 03 – M 08	600.000 - 1 Mio. BP	
Feldschwirl	Locustella naevia	V							B	[1]		1		E 04 – A 08	11.000 - 19.000 BP	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	VS-RL Anh. I	In M-V schutz- und manage- ment- relevante Arten gemäß Art. 4 Abs. 2 VS-RL	BArtSchV, Anl. 1, Sp.3 [sq]	EG-VO 338/97 Anh. A	Schutzstatus nach BNatSchG, streng geschützte Arten gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 14 BNatSchG	Standort Fortpflan- zungs- stätte	als Fortpflan- zungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt	i.d.R. erneute Nutzung der Fortpflan- zungsstätte in der nächsten Brutperiode	Schutz der Fortpflan- zungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erlischt	Arten mit geschützten Ruhestätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (regelmäßig genutzte Rast-, Schlaf-, Mauserplätze etc.)	Brutzeit	Vorkommen (als Brutvogel) in MV	geeignete Habitate im B- Plangebiet und angrenzend
Feldsperling	Passer montanus	V	V						H	[2]	X	2		A 03 – A 09	150.000 - 250.000 BP	Habitate an angrenzenden Wohngebäuden z.T. vorhanden
Fichtenkreuzschnabel	Loxia curvirostra								Ba	[1]		1		A 02 – E 06	300 - 800 BP, Dz, Wg	
Fischadler	Pandion haliaetus	3		x			x	x	Ho, grLe	[1a]	X	4		M 03 – A 09	161 BP	
Fitis	Phylloscopus trochilus								Ba, Bu	[1]		1		A 04 – E 08	200.000 - 300.000 BP	Brutvogel des Waldes und des Waldrandes
Flussregenpfeifer	Charadrius dubius					x		x	B, NF	[4]	X	3		M 03 – A 08	500 - 600 BP	
Flusseseschwalbe	Sterna hirundo	2	2	x		x		x	B, K	[3]	X	2		M 04 – A 08	1.300 - 1.600 BP	
Flussuferläufer	Actitis hypoleucos	2	1		x	x		x	B, NF	[4]	X	3		A 04 – A 08	5 - 20 BP, deutlicher Rückgang, Dz	
Gänsesäger	Mergus merganser	2	2		x				H, NF	[1]	X	2	X (TAK)	E 03 – A 08	55 - 65 BP, Dz und Wg	
Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla								N	[2]	X	3		E 03 – A 08	60.000 - 80.000 BP	Brutvogel des Waldes und des Waldrandes
Gartengrasmücke	Sylvia borin								Ba, Bu	[1]		1		E 04 – E 08	100.000 - 150.000 BP	Brutvogel von Gebüsch außerhalb von Siedlungsflächen
Gebirgsstelze	Motacilla cinerea		V						N	[1]	X	2		M 03 – A 08	200 - 250 BP	
Gelbspötter	Hippolais icterina								Ba, Bu	[1]		1		A 05 – M 08	30.000 - 50.000 BP	Brutvogel von Gebüsch außerhalb von Siedlungsflächen
Gimpel	Pyrrhula pyrrhula								Ba	[1]		1		A 04 – A 08	20.000 - 30.000 BP	Brutvogel des Waldes und des Waldrandes
Girlitz	Serinus serinus								Ba, Bu	[1]		1		M 03 – E 08	6.000 - 9.000 BP	Brutvogel von Siedlungs- und Gehölzflächen
Goldammer	Emberiza citrinella								Bu	[1]		1		E 03 – E 08	170.000 - 200.000 BP	Brutvogel der dörflichen Siedlungs- und Gehölzflächen
Goldregenpfeifer	Pluvialis apricaria	1	0	x		x		x					X (TAK)	M 03 - E 07	ausgestorben, keine Wiederansiedlung zu erwarten, jedoch Dz	
Graumammer	Emberiza calandra	3			x	x		x	B	[1]		1		A 03 – E 08	10.000 - 14.000 BP	Brutvogel der dörflichen Siedlungs- und Gehölzflächen
Graugans	Anser anser				x				B, Sc, NF	[4]	X	3	X (TAK)	A 03 – A 08	2.800 - 3.400 BP, Dz und Wg	
Graureiher	Ardea cinerea								K	[3]	X	2		E 02 – E 07	3.540 BP	pot. Nahrungsgast an den angrenzenden Teichflächen
Grauschnäpper	Muscicapa striata				x				N	[2]	X	3		E 04 – M 08	10.000 - 15.000 BP	
Großer Brachvogel	Numenius arquata	1	1		x	x		x	B, NF	[4]	X	3		A 03 – A 08	20- 30 BP, starker Rückgang, Dz	
Grünfink	Carduelis chloris								Ba	[1]		1		A 04 – M 09	100.000 - 135.000 BP	Brutvogel des Waldes und des Waldrandes
Grünlaubsänger	Phylloscopus trochiloides	R													z. Zt. keine Brutvorkommen in MV	
Grünspecht	Picus viridis		3			x		x	H	[2]	X	3		E 02 – A 08	500 - 650 BP	Brutvogel der dörflichen Siedlungs- und Gehölzflächen sowie Waldflächen
Gryllsteiße	Cephus grylle														Wg (Ostsee)	
Habicht	Accipiter gentilis						x	x	Ho	[1a]	X	3; W 3		A 03 – E 08	650 BP	Brutvogel des Waldes
Haubenlerche	Galerida cristata	1	V			x		x	B	[1]		1		E 03 – A 09	2.000 - 3.000 BP	
Haubenmeise	Parus cristatus								H	[1]		1		E 03 – A 08	30.000 - 35.000 BP	Brutvogel des Waldes
Haubentaucher	Podiceps cristatus		3		x				Sc, NF	[1, 3]	X	2	X	E 03 – M 09	3.500 - 4.000 BP, Wg (v. a. Ostsee)	
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros								Gb	[2]	X	3		M 03 – A 09	27.000 - 35.000 BP	Habitatein angrenzenden Wohngebieten

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	VS-RL Anh. I	in M-V schutz- und manage- ment- relevante Arten gemäß Art. 4 Abs. 2 VS-RL	BArtSchV, Anl. 1, Sp. 3 [sgl]	EG-VO 338/97 Anh. A	Schutzstatus nach BNatSchG, streng geschützte Arten gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 14 BNatSchG	Standort Fortpflan- zungs- stätte	als Fortpflan- zungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt	i.d.R. erneute Nutzung der Fortpflan- zungsstätte in der nächsten Brutperiode	Schutz der Fortpflan- zungs- stätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erlischt	Arten mit geschützten Ruhestätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (regelmäßig genutzte Rast-, Schlaf-, Mauserplätze etc.)	Brutzeit	Vorkommen (als Brutvogel) in MV	geeignete Habitate im B- Plangebiet und angrenzend
Hausperling	Passer domesticus	V	V					H	[2]	X	3		E 03 – A 09	500.000 - 600.000 BP	Habitat in angrenzenden Wohngebieten	
Heckenbraunelle	Prunella modularis							Bu	[1]		1		A 04 – A 09	90.000 - 100.000 BP	Brutvogel der dörflichen Siedlungs- und Gehöfzflächen sowie Waldflächen	
Heidelerche	Lullula arborea	V		x		x	x	B	[4]	X	3		M 03 – E 08	4.000 - 5.000 BP		
Heringsmöwe	Larus fuscus							B, K	[3]	X	3	X	M 04 - E 08	Brutvorkommen bekannt		
Höckerschwan	Cygnus olor				x			B, Sc, NF	[4]	X	3	X (TAK)	E 02 – M 09	2.500 - 3.500 BP, Dz und Wg (Ostsee)		
Hohltaube	Columba oenas							H	[2a]	X	3		M 03 – A 10	3.000 - 4.000 BP	Brutvogel des Waldes	
Kampfläufer	Philomachus pugnax	1	1	x		x	x	B, NF	[4, 5]	X	3	X	A 04 – A 07	13 - 15 BP, deutlicher Rückgang, Dz		
Kanadagans	Branta canadensis							B, NF	[1]		1	X (TAK)	E 03 – A 08	Brutpaare vorhanden, Dz und Wg (v. a. Ostseeküste)		
Karmingimpel	Carpodacus erythrinus					x	x	Bu	[1]		1		M 05 – A 09	650 - 800 BP		
Kernbeißer	Coccothraustes coccothraustes							Ba	[1]		1		A 04 - A 09	15.000 - 25.000 BP	Brutvogel des Waldes	
Kiebitz	Vanellus vanellus	2	2		x	x	x	B, NF	[4]	X	3	X	M 03 – M 08	2.500 - 4.000 BP, Dz		
Klappergrasmücke	Sylvia curruca							Bu	[1]		1		M 04 – M 08	60.000 - 90.000 BP	Brutvogel der dörflichen Siedlungs- und Gehöfzflächen; B-Plangebiet nicht geeignet	
Kleiber	Sitta europaea							H	[2]	X	3		A 03 – A 08	70.000 - 80.000 BP	Brutvogel des Waldes	
Kleine Ralle/ Kleines Sumpfhuhn	Porzana parva	1	1	x		x	x	B, NF	[4]	X	3		M 04 – A 09	0 - 10 BP		
Kleinspecht	Dendrocopos minor	V						H	[2]	X	3		A 03 – A 08	6.000 - 7.000 BP	Brutvogel des Waldes	
Knänte	Anas querquedula	2	2		x		x	B, NF	[4]	X	3	X	A 04 – A 09	250 BP		
Kohlmeise	Parus major							H	[2]	X	2		M 03 – A 08	230.000 - 260.000 BP	Habitat in angrenzenden Wohngebieten	
Kolbenente	Netta rufina				x			B, NF	[4]	X	3	X (TAK)	M 04 – A 09	20 BP		
Kolkrahe	Corvus corax							Ba	[1]	X	2		M 01 – E 07	2.800 - 3.000 BP	Brutvogel des Waldes	
Kormoran	Phalacrocorax carbo				x			K	[3]	X	2	X	E 02 – A 09	10.800 - 11.600 BP, Wg (Ostsee)		
Kornweihe	Circus cyaneus	2	1	x		x	x	B	[4]	X	3	X	A 04 – E 08	0 - 10 BP, Wg		
Kranich	Grus grus			x		x	x	B, NF	[4]	X	3	X (TAK)	A 02 – E 10	1.900 - 2.000 BP, Dz	keine geeigneten Habitate im B-Plangebiet und angrenzend vorhanden	
Krickente	Anas crecca	3	2		x			B, NF	[4]	X	3	X (TAK)	M 03 – A 09	500 BP, Dz und Wg		
Kuckuck	Cuculus canorus	V						Brutparasit	[1]		1		E 04 – M 08	10.000 - 12.000 BP		
Küstenseeschwalbe	Sterna paradisae	2	1	x		x	x	B, K	[3]	X	3	X	E 04 - E 08	70 - 100 BP, Dz		
Lachmöwe	Larus ridibundus		3		x			B, F	[3]	X	2	X	A 04 – E 07	22.000 - 35.000 BP, Dz und Wg		
Löffelente	Anas clypeata	3	2		x			B, NF	[4]	X	3	X (TAK)	A 04 – A 09	200 - 250 BP, Dz		
Mantelmöwe	Larus marinus	R	2		x			B	[3]	X	3	X	A 04 - E 08	3 - 7 BP, Dz und Wg		
Mauersegler	Apus apus							H	[1, 3]	X	2		E 04 – E 09	5.000 - 8.000 BP	pot. Brutvogel von Siedlungsflächen; bestehende Gebäude nicht geeignet	
Mäusebussard	Buteo buteo					x	x	Ho	[1a]	X	3; W 2		E 02 – M 08	6.400 - 9.600 BP	Brutvogel des Waldes	
Mehlschwalbe	Delichon urbica	V						Gb, K	[3]	X	2		M 04 – A 09	150.000 - 180.000 BP	pot. Brutvogel von Siedlungsflächen; bestehende Gebäude nicht geeignet bzw. keine alten Nester gefunden	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	VS-RL Anh. I	In M-V schutz- und manage- ment- relevante Arten gemäß Art. 4 Abs. 2 VS-RL	BArtSchV, Anl. 1, Sp. 3 [sq]	EG-VO 338/97 Anh. A	Schutzstatus nach BNatSchG, streng geschützte Arten gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 14 BNatSchG	Standort Fortpflan- zungs- stätte	als Fortpflan- zungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt	i.d.R. erneute Nutzung der Fortpflan- zungsstätte in der nächsten Brutperiode	Schutz der Fortpflan- zungs-stätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erlischt	Arten mit geschützten Ruhestätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (regelmäßig genutzte Rast-, Schlaf-, Mauserplätze etc.)	Brutzeit	Vorkommen (als Brutvogel) in MV	geeignete Habitate im B- Plangebiet und angrenzend
Misteldrossel	Turdus viscivorus								Ba	[1]		1		M 03 – E 08	300 - 500 BP	
Mittelsäger	Mergus serrator		1		x				B	[1]	X	2	X	M 03 - E 08	160 - 180 BP, Dz und Wg (Ostsee)	
Mittelspecht	Dendrocopos medius			x		x	x		H	[2a]	X	3		E 02 – M 08	1000 BP	
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla								B, Bu	[1]		1		E 03 – A 09	130.000 - 150.000 BP	Brutvogel der dörflichen Siedlungs- und Gehölzflächen; B-Plangebiet nicht geeignet
Moorente	Aythya nyroca	1	0	x		x	x		F, NF	[4]	X	3		E 04 - E 08	ehemaliger Brutvogel, keine aktuellen Bruten bekannt	
Nachtigall	Luscinia megarhynchos								Ba, Bu	[1]		1		M 04 – M 08	3.000 - 4.000 BP	Brutvogel der dörflichen Siedlungs- und Gehölzflächen; B-Plangebiet nicht geeignet
Nebelkrähe	Corvus cornix								Ba	[1]		1		M 02 – E 08	15.000 - 20.000 BP, Wg	Brutvogel des Waldes und des Waldrandes
Neuntöter	Lanius collurio			x					Bu	[4]	X	3		E 04 – E 08	20.000 - 25.000 BP	
Odinshühnchen	Phalaropus lobatus			x		x	x						X		Dz	
Ohrentaucher	Podiceps auritus	1		x		x	x								keine Brutvorkommen, Dz und Wg (Ostsee)	
Ortolan	Emberiza hortulana	3		x		x	x		Ba	[4]	X	3		E 04 – M 08	1.000 - 1.200 BP	
Pfeifente	Anas penelope	R			x				B, NF	[4]	X	3	X (TAK)	M 04 - E 08	unregelmäßig brütend, Dz und Wg	
Pfuhlschnepfe	Limosa lapponica			x									X		Dz	
Pirol	Oriolus oriolus	V							Ba	[1]		1		E 04 – E 08	5.000 - 7.000 BP	
Prachtaucher	Gavia arctica			x									X	keine Brut	Wg (Ostsee)	
Rabenkrähe	Corvus corone								Ba	[1]		1		M 02 – E 08	ca. 2.500 BP, Wg	Brutvogel des Waldes und des Waldrandes
Raubseeschwalbe	Sterna caspia	1	1	x		x	x		B, K	[3]	X	3	X	E 04 - E 08	1 - 2 BP, sehr selten, Dz	
Raubwürger	Lanius excubitor	2	3		x	x	x		Bu	[4]	X	3		M 03 – M 08	250 - 390 BP, Wg	
Rauchschwalbe	Hirundo rustica	V							N	[1, 3]	X	2	X	A 04 – A 10	100.000 BP	pot. Brutvogel von Siedlungsflächen; bestehende Gebäude nicht geeignet bzw. keine alten Nester gefunden
Raufußkauz	Aegolius funereus			x		x	x		H	[2a]	X	3; W 5		A 02 – M 08	sehr selten, 5 - 15 BP	
Rauhfußbussard	Buteo lagopus					x	x								Wg	
Rebhuhn	Perdix perdix	2	2						B, NF	[1]		1		A 03 – E 09	1.000 - 1.500 BP	
Reiherente	Aythya fuligula		3		x				B, NF	[4]	X	3	X (TAK)	M 04 – E 08	400 - 600 BP, Dz und Wg (v.a. Ostseeküste)	
Ringeltaube	Columba palumbus								Ba, N	[1]		1		E 02 - E 11	100.000 BP	Brutvogel der dörflichen Siedlungs- und Gehölzflächen; B-Plangebiet nicht geeignet
Rohrhammer	Emberiza schoeniculus								B, Sc	[1]		1		A 04 – E 08	80.000 - 100.000 BP	pot. Brutplatz an Teich östl. B- Plangebiet
Rohrdommel	Botaurus stellaris	2	1	x		x	x		Sc	[4]	X	3		E 03 – E 08	100 - 150 BP	
Rohrschwirl	Locustella luscinioides					x	x		B	[4]	X	3		M 04 – M 09	3.000 - 3.500 BP	
Rohrweihe	Circus aeruginosus			x		x	x		Sc	[4]	X	3		A 04 – A 09	1.400 - 2.600 BP	
Rotdrossel	Turdus iliacus								Ba	[1]		1		A 04 – E 07	keine aktuellen Brutvorkommen, Wg und Dz	
Rothalstaucher	Podiceps griseigena					x	x		Sc, NF	[3]	X	3	X	A 04 – M 08	600 - 1.500 BP, Wg (Ostsee)	
Rotkehlchen	Erithacus rubecula								Ba, Bu	[1]		1		E 03 – A 09	100.000 - 150.000 BP	Gebüsch / Gehölzstrukturen innerhalb und angrenzend pot. geeignet

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	VS-RL Anh. I	in M-V schutz- und manage- ment- relevante Arten gemäß Art. 4 Abs. 2 VS-RL	BArtSchV, Anl. 1, Sp.3 [sq]	EG-VO 338/97 Anh. A	Schutzstatus nach BNatSchG, streng geschützte Arten gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 14 BNatSchG	Standort Fortpflan- zungs- stätte	als Fortpflan- zungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt	i.d.R. erneute Nutzung der Fortpflan- zungsstätte in der nächsten Brutperiode	Schutz der Fortpflan- zungs- stätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erlischt	Arten mit geschützten Ruhestätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (regelmäßig genutzte Rast-, Schlaf-, Mauserplätze etc.)	Brutzeit	Vorkommen (als Brutvogel) in MV	geeignete Habitate im B- Plangebiet und angrenzend
Rotkopfwürger	Lanius senator	1	0			x		x							ausgestorben, Wiederansiedlung jedoch nicht ausgeschlossen	
Rotmilan	Milvus milvus			x			x	x	Ho	[1a]	X	3; W 3	X	M 03 – M 08	1.400 - 2.400 BP	
Rotschenkel	Tringa totanus	V	2		x	x		x	B, NF	[4]	X	3		M 03 – M 08	220 - 250 BP, Dz	
Saatgans	Anser fabalis												X (TAK)		Dz und Wg, Unterscheidung Wald- und Tundrasaatgans	
Saatkrähe	Corvus frugilegus		3		x				Ba, K	[3]	X	2	X	A 03 – A 08	4.000 - 5.000 BP	
Säbelschnäbler	Recurvirostra avosetta		2	x		x		x	B, (K)	[1, 3]	X	3		M 03 - A 08	130 - 196 BP	
Samtente	Melanitta fusca				x										Dz und Wg (Ostsee)	
Sandregenpfeifer	Charadrius hiaticula	1	1		x	x		x	B, NF	[4]	X	3		E 04 – E 07	220 - 240 BP	
Schelladler	Aquila clanga	R		x				x							Brut mit Schreiadler	
Schellente	Bucephala clangula				x				H, NF	[1]	X	2	X (TAK)	A 03 – A 08	500 - 600 BP, Dz und Wg	
Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	V				x		x	B	[4]	X	3		M 04 – E 08	2.000 - 3.000 BP	
Schlagschwirl	Locustella fluviatilis								B	[1]		1		M 05 – A 09	4.000 - 6.000 BP	
Schleiereule	Tyto alba						x	x	H, Gb	[1]	X	2		A 04 – M 12	300 - 500 BP	pot. Brutvogel der dörflichen Siedlungsflächen; B-Plangebiet nicht geeignet
Schnatterente	Anas strepera				x				B, NF	[4]	X	3	X (TAK)	A 04 – A 09	500 - 800 BP, Dz, Wg	
Schreiadler	Aquila pomarina	1	1	x			x	x	Ho, grLe	[1b, 4]	X	5		A 04 – M 09	83 BP	keine Daten Umweltportal
Schwanzmeise	Aegithalos caudatus								Ba	[1]		1		A 03 – M 08	25.000 BP	Gebüschräume angrenzend an den Teich; keine Relevanz für das B-Plangebiet
Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis					x		x	Sc, K, NF	[3]	X	2	X	A 04 – M 08	100 - 500 BP	
Schwarzkehlchen	Saxicola torquata	V							B	[1]		1		A 03 – E 10	selten, 20 - 50 BP	
Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus		2	x					B, K	[3]	X	2		A 04 – E 07	5 - 10 BP	
Schwarzmilan	Milvus migrans	V		x			x	x	Ho	[1a]	X	3; W 2		E 03 – M 08	250 - 270 BP	
Schwarzspecht	Dryocopus martius			x		x		x	H	[2]	X	3		E 02 – A 08	1.500 - 1.700 BP	Brutvogel des Waldes
Schwarzstirnwürger	Lanius minor	0	0	x		x		x							ausgestorben, Wiederansiedlung jedoch nicht ausgeschlossen	
Schwarzstorch	Ciconia nigra		1	x			x	x	Ho, grLe	[1b, 4]	X	5		A 03 – M 09	17 BP	keine Daten Umweltportal
Seeadler	Haliaeetus albicilla			x			x	x	Ho, grLe	[1a]	X	4; W 10		M 01 – A 10	197 BP	keine Relevanz für B-Plangebiet
Seereggenpfeifer	Charadrius alexandrinus	1		x		x		x	B, NF, (K)	[4]	X	3		M 04 – E 07	keine aktuellen Brutvorkommen	
Seggenrohrsänger	Acrocephalus paludicola	1	0	x		x		x	B	[4]	X	3		E 04 – E 08	z.Zt. Keine Brutvorkommen in MV, Wiederansiedlung jedoch möglich	
Silbermöwe	Larus argentatus								B, K	[1, 3]	X	2		A 04 – E 07	2.200 - 2.600 BP, Dz und Wg	
Silberreiher	Casmerodius albus												X		Gast	pot. Nahrungsgast an den angrenzenden Teichflächen
Singdrossel	Turdus philomelos								Ba	[1]		1		M 03 – A 09	70.000 - 100.000 BP	Brutvogel des Waldes
Singschwan	Cygnus cygnus	R		x		x		x					X (TAK)	A 03 – M 09		
Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapillus								Ba	[1]		1		A 04 – E 08	30.000 - 50.000 BP	Brutvogel des Waldes
Sperber	Accipiter nisus					x		x	Ho	[1a]		2		A 04 – M 07	500 - 700 BP	Brutvogel des Waldes
Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria			x		x		x	Bu	[4]	X	3		E 04 – E 08	4.000 - 6.000 BP	
Spießente	Anas acuta	3	1		x				B, NF	[4]	X	3	X (TAK)	A 04 – E 08	< 10 BP, Dz und Wg	
Sprosser	Luscinia luscinia								Ba, Bu	[1]		1		A 05 – A 08	20.000 - 30.000 BP	Brutvogel der dörflichen Siedlungs- und Gehölzflächen; B-Plangebiet nicht geeignet

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	VS-RL Anh. I	in M-V schutz- und manage- ment- relevante Arten gemäß Art. 4 Abs. 2 VS-RL	BArtSchV, Anl. 1, Sp.3 [sq]	EG-VO 338/97 Anh. A	Schutzstatus nach BNatSchG, streng geschützte Arten gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 14 BNatSchG	Standort Fortpflan- zungs- stätte	als Fortpflan- zungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt	i.d.R. erneute Nutzung der Fortpflan- zungsstätte in der nächsten Brutperiode	Schutz der Fortpflan- zungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erlischt	Arten mit geschützten Ruhestätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (regelmäßig genutzte Rast-, Schlaf-, Mauserplätze etc.)	Brutzeit	Vorkommen (als Brutvogel) in MV	geeignete Habitate im B- Plangebiet und angrenzend
Star	Sturnus vulgaris								H	[2]	X	2	X	E 02 – A 08	100.000 - 155.000 BP	Brutvogel der dörflichen Siedlungs- und Gehölzflächen; B-Plangebiet nicht geeignet
Steinkauz	Athene noctua	2	1				x	x	H	[2a]	X	3; W 5		A 02 – A 08	sehr selten, 0 - 2 BP	
Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	1	2		x				H	[4]	X	3		E 03 – A 08	spärlich, 900 - 1.000 BP	
Steinwälzer	Arenaria interpres	2	0			x		x							ausgestorben, keine Wiederansiedlung zu erwarten, Dz	
Stelzenläufer	Himantopus himantopus				x			x	B, NF	[4]	X	3		A 04 – M 07	Einzelbruten bekannt	
Sterntaucher	Gavia stellata				x								X		keine Brut Wg (Ostsee)	
Stieglitz	Carduelis carduelis								Ba	[1]		1		A 04 – A 09	60.000 - 80.000	Brutvogel der dörflichen Siedlungs- und Gehölzflächen; B-Plangebiet nicht geeignet
Stockente	Anas platyrhynchos				x				B, Sc, NF	[1]		1	X (TAK)	E 03 – M 08	20.000 - 22.000 BP, Wg	pot. Brutvogel des Teiches
Sturmmöwe	Larus canus		3		x				B, K	[1, 3]	X	2	X	A 04 – E 07	4.500 BP, Dz und Wg	
Sumpfmöwe	Parus palustris								H	[1]		1		A 04 – A 08	30.000 - 50.000 BP	
Sumpfohreule	Asio flammeus	1	0		x		x	x	B	[4]	X	3		E 02 – A 08	unregelmäßige Brutvorkommen in MV	
Sumpfrohsänger	Acrocephalus palustris								B	[1]		1		A 05 – A 09	60.000 - 80.000 BP	pot. Brutvogel des Teiches
Tafelente	Aythya ferina		2		x				B, NF	[4]	X	3	X (TAK)	A 04 – A 08	600 - 700 BP, Dz und Wg	
Tannenhäher	Nucifraga caryocatactes													E 03 – E 06	keine Brutvorkommen in MV	
Tannenmöwe	Parus ater								H	[2]	X	3		A 04 – A 08	50.000 - 70.000 BP	Brutvogel des Waldes
Teichralle	Gallinula chloropus	V				x		x	B, Sc, NF	[4]	X	3		M 04 – E 09	3.500 - 5.000 BP	pot. Brutvogel des Teiches
Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus								Sc	[4]	X	3		E 04 – M 09	40.000 - 50.000 BP	pot. Brutvogel des Teiches
Tordalk	Alca torda	R			x								X		Wg (Ostsee)	
Trauerente	Melanitta nigra				x								X		Dz und Wg (Ostsee)	
Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca								H	[2]	X	3		M 04 – M 08	12.000 - 15.000 BP	Brutvogel des Waldes
Trauerseeschwalbe	Chlidonias niger	1	1		x		x	x	B, K	[1, 3]	X	2		A 05 – E 07	132 BP, Dz	
Trottellumme	Uria aalge	R			x								X		Wg (Ostsee)	
Tundrasaatgans	Anser fabalis rossicus				x								X (TAK)		Dz und Wg	
Tüpfelralle/ Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	1			x		x	x	B, NF	[4]	X	3		M 04 – A 09	150 - 200 BP	
Türkentaube	Streptopelia decaocto								Ba, Gb	[1]		1	X	E 03 – A 11	10.000 - 14.000 BP	Brutvogel der dörflichen Siedlungs- und Gehölzflächen; B-Plangebiet nicht geeignet
Turmfalke	Falco tinnunculus				x		x	x	Gb, Ba, N	[1]	X	2		E 03 – E 08	850 - 1.500 BP	Brutvogel der dörflichen Siedlungs- und Gehölzflächen; B-Plangebiet nicht geeignet
Turteltaube	Streptopelia turtur	3	3		x		x	x	Ba	[1]		1		E 04 – E 08	3.500 - 5.000 BP, deutlicher Rückgang	Brutvogel des Waldes
Uferschnepfe	Limosa limosa	1	1		x		x	x	B, NF	[4]	X	3		M 03 – E 07	63 - 82 BP, starker Rückgang, Dz	
Uferschwalbe	Riparia riparia		V		x		x	x	H, K	[3]	X	2	X	E 04 – A 09	30.000 - 60.000 BP	
Uhu	Bubo bubo		1		x		x	x	B, grLe	[1a]	X	3; W 5		A 01 – M 08	sehr selten, 1 - 3 BP	
Wacholderdrossel	Turdus pilaris								Ba, K	[1, 3]		1		A 04 – M 08	600 - 700 BP, Wg	
Wachtel	Coturnix coturnix								B, NF	[1]		1		E 04 – A 10	2.000 - 3.000 BP	
Wachtelkönig	Crex crex	2			x		x	x	B, NF	[4]	X	3		A 05 – A 09	200 - 600 BP	
Waldbaumläufer	Certhia familiaris								N	[2]	X	3		A 04 – A 08	40.000 - 60.000 BP	Brutvogel des Waldes
Waldkauz	Strix aluco						x	x	H	[2a]	X	3; W 2		A 01 – M 07	5.000 BP	Brutvogel des Waldes
Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix								Ba	[1]		1		E 04 – A 08	70.000 - 80.000 BP	Brutvogel des Waldes
Waldohreule	Asio otus						x	x	Ba	[1]		1	X	E 01 – E 08	1.400 - 1.700 BP	Brutvogel des Waldes
Waldsaatgans	Anser fabalis fabalis				x								X (TAK)		Dz und Wg	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL MV	VS-RL Anh. I	In M-V schutz- und manage- ment- relevante Arten gemäß Art. 4 Abs. 2 VS-RL	BArtSchV, Anl. 1, Sp.3 [sgl]	EG-VO 338/97 Anh. A	Schutzstatus nach BNatSchG, streng geschützte Arten gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 14 BNatSchG	Standort Fortpflan- zungs- stätte	als Fortpflan- zungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt	i.d.R. erneute Nutzung der Fortpflan- zungsstätte in der nächsten Brutperiode	Schutz der Fortpflan- zungs-stätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erlischt	Arten mit geschützten Ruhestätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (regelmäßig genutzte Rast-, Schlaf-, Mauserplätze etc.)	Brutzeit	Vorkommen (als Brutvogel) in MV	geeignete Habitate im B- Plangebiet und angrenzend
Waldschnepfe	Scolopax rusticola	V			x				B, NF	[1]		1		A 04 – A 08	8.000 BP	
Waldwasserläufer	Tringa ochropus					x		x	F, NF	[4]	X	3	X	E 03 – E 07	400 BP	
Wanderfalke	Falco peregrinus		1	x			x	x	Ho, N	[1a]	X	2; W 2		M 01 – E 08	12-15 BP, sehr selten, Wg	keine Daten Umweltportal
Wasseramsel	Cinclus cinclus														keine bekannten Brutvorkommen, seltener Wg	
Wasserralle	Rallus aquaticus	V							B, NF	[4]	X	3		A 04 – E 09	3.000 - 5.000 BP	
Weidenmeise	Parus montanus								H	[1]		1		A 04 – A 08	20.000 - 30.000 BP	
Weißbartseeschwalbe	Chlidonias hybridus	R		x					B, K	[3]	X	2		A 05 – E 07	> 50 BP, Durchzügler	
Weißflügelseeschwalbe	Chlidonias leucopterus	R		x					B, K	[3]	X	2		A 05 – E 07	> 50 BP, Durchzügler	
Weißstorch	Ciconia ciconia	3	3	x		x		x	Ho, grLe	[1]	X	4		E 03 – M 08	1.000 - 1.200 BP	
Weißwangengans	Branta leucopsis			x									X (TAK)		Dz und Wg	
Wendehals	Jynx torquilla	2	2		x	x		x	H	[2a]	X	3		A 05 – E 08	500 - 600 BP	
Wespenbussard	Pernis apivorus	V	V	x			x	x	Ho	[1a]	X	3; W 3		A 05 – A 09	300 - 400 BP	
Wiedehopf	Upupa epops	2	1		x	x		x	H	[2a]	X	3		M 04 – E 08	sehr selten, 15 - 20 BP	
Wiesenpieper	Anthus pratensis	V	V						B	[4]	X	3		A 04 – M 08	30.000 - 60.000 BP	
Wiesenschafstelze	Motacilla flava		V						B	[1]		1	X	M 04 – E 08	15.000 - 20.000 BP	
Wiesenweihe	Circus pygargus	2	1	x			x	x	B	[4]	X	3		E 04 – A 09	32 - 38 BP	keine Daten Umweltportal
Wintergoldhähnchen	Regulus regulus								Ba	[1]		1		A 04 – A 08	40.000 - 60.000 BP	Brutvogel des Waldes
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes								N	[1]		1		E 03 – A 08	100.000 - 120.000 BP	Brutvogel des Waldes und des Waldrandes
Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	3	1	x		x		x	B	[4]	X	3		E 05 – A 09	150 - 200 BP	
Zilpzalp	Phylloscopus collybita								Ba	[1]		1		A 04 – M 08	130.000 - 160.000 BP	Brutvogel des Waldes
Zitronenstelze	Motacilla citreola														keine aktuellen Brutvorkommen in MV, Dz, Wg	
Zwergdommel	Ixobrychus minutus	1	1	x		x		x	Sc	[4]	X	3		E 04 – M 09	< 10 BP	
Zwerggans	Anser erythropus			x									X (TAK)		sehr seltener Dz und Wg	
Zwergmöwe	Larus minutus	R		x					B	[1, 3]	X	3	X	A 05 - E 08	einzelne Brutvorkommen in MV, Dz und Wg	
Zwergsäger	Mergellus albellus			x									X (TAK)		Dz und Wg	
Zwergschnäpper	Ficedula parva			x		x		x	N	[2]	X	3		A 05 – M 08	1.200 - 1.600 BP	
Zwergschnepfe	Lymnocyptes minimus					x		x					X		Dz und Wg	
Zwergschwan	Cygnus bewickii			x									X (TAK)		Dz und Wg	
Zwergseeschwalbe	Sterna albifrons	1	1	x		x		x	B, K	[1, 3]	X	2		M 05 – M 08	45-120 BP, Dz	
Zwergsumpfhuhn	Porzana pusilla	0		x		x		x	B, NF	[4]	X	3			1-5 BP in MV	
Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis								Sc, NF	[4]	X	3	X	A 04 – A 11	1.500 BP, Wg	pot. Brutvogel des Teiches

pot. Brutvogel BBP

7

pot. Nahrungsgast
angrenzend

2

pot. Brutvogel
angrenzend

57